

Stadt Spiegel

Gelsenkirchen

DER SV BUER 1769 FEIERT 250. GEBURSTAG

Mit Horrido durch Buer

18. Juni 2019, 09:36 Uhr

silke sobotta



Die Schützen der befreundeten Vereine nahmen Aufstellung zum Festumzug an der Mühlenstraße vor der dortigen Realschule und machten sich musikalisch von mehreren Spielmannszügen begleitet auf den Weg durch Buer.

Foto: Gerd Kaemper * hochgeladen von silke sobotta

Drei Tage lang feierte der Schützenverein Buer in Westfalen 1769 seinen 250. Geburtstag, natürlich wie es sich gehört mit einem Schützenfest und dazu waren auch befreundete Vereine aus Nah und Fern auf die Festwiese geströmt.

Das dreitägige Fest wurde im Festzelt auf der Königswiese in Buer mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Partymusik eröffnet.

Gemeinsam mit allen Gastvereinen zog das Schützenvolk angeführt vom bis dahin noch amtierenden Kaiserpaar durch die Buersche City und ließ sich auf dem Weg auch von vielen Schaulustigen bewundern. Auf den Umzug folgte ein rauschender Kaiserball, dem ein Großer Zapfenstreich ein Ende setzte, damit am dritten und letzten Tag auch alle zielsicher zum Vogelschießen erscheinen konnten.

Abgeschossen wurde der Vogel von Volker Gatzemeier, der sich ein erbittertes Duell mit Udo Schwöbken bot, am Ende aber den Vogel und damit den Kaisertitel für sich holte.

Zur Feier des Tages und des neuen Schützenkönigs, den es zu inthronisieren galt, gab es dann noch den Festball, bei dem die Schützen es noch einmal richtig krachen ließen, denn zum Abschluss des dreitägigen Festes konnten alle noch mal feiern und sich auf die nächsten Schützenfeste, die ihre Schatten bereits voraus werfen freuen.



Mit Cabrioles wurde das eine oder andere Königspaar durch die Straßen gefahren...

Foto: Gerd Kaemper * hochgeladen von silke sobotta



...während sich andere, wie auf dem Foto auch Kreiskönigin Monika Jeske, zu Fuß im schnittigen Schritt auf dem Weg zum Festzelt machten.

Foto: Gerd Kaemper * hochgeladen von silke sobotta



Zwei Spielmannszüge begleiteten den Zug der Schützen durch Buer musikalisch.

Foto: Gerd Kaemper * hochgeladen von silke sobotta